

**DAMIT SIE AUF EINEN  
BLICK WISSEN, WIE SIE  
IHR GELD VERANLAGEN.**



# **JETZT NEU: SICHERHEITS- BAROMETER**

Die neue Bank. Die neue BAWAG.



**BAWAG**

EINE MARKE DER  
BAWAG PSK

## VIELE FRAGEN – EINE KLARE ANTWORT

Wie lege ich mein Geld am besten an? Sind meine Spareinlagen sicher? Kann ich mich auf e-Banking im Internet verlassen?

Auf diese und ähnliche Fragen haben wir eine klare Antwort: Sicherheit genießt bei der BAWAG oberste Priorität – und zwar in allen Bereichen! Das fängt beim österreichischen Bankgeheimnis an und hört bei internationalen Kapitalveranlagungen noch lange nicht auf. Dazwischen gibt es Vereinbarungen, Richtlinien und Gesetze, die unsere Kunden/innen rundum absichern.

Nun gehen wir noch einen Schritt weiter und kennzeichnen unsere Spar-, Veranlagungs- und Lebensversicherungsprodukte mit unserem neuen Sicherheitsbarometer, welches die Ertragschance und Sicherheit der unterschiedlichen Angebote auf den ersten Blick für Sie erkennbar macht.

Dieser Service ist einzigartig in ganz Österreich!

Mehr dazu sowie sämtliche Sicherheitsdetails aus dem täglichen Geld- und Zahlungsverkehr haben wir auf den folgenden Seiten für Sie zusammengefasst. Darüber hinaus stehen Ihnen natürlich Ihre BAWAG BeraterInnen gerne für weitere Auskünfte und Informationen zur Verfügung!

## DAS NEUE SICHERHEITSBAROMETER

Wenn Sie nach der für Sie optimalen Veranlagung suchen, sollten Sie sich im ersten Schritt fragen, wie wichtig Ihnen Sicherheit im Verhältnis zu Rendite ist:

Wollen Sie schnelle Zuwächse erzielen? Sind Sie bereit, Ihr Geld am Kapitalmarkt zu investieren und Risiken einzugehen? Oder setzen Sie lieber auf geringe, aber sichere Ertragschancen?

Tatsache ist: Eine absolut sichere Anlageform mit der Chance auf 50% jährliche Rendite existiert nicht. Wer besonderen Wert auf Ertrag legt, muss gleichzeitig bei der Sicherheit Abstriche machen.

Nachstehende **Sicherheitsmatrix** veranschaulicht Ihnen das Zusammenspiel von Ertragschance und Risiko. Sie bildet auch die Grundlage für unser neues Sicherheitsbarometer.

SICHERHEIT	RISIKEN Z.B.	ERTRAGSCHANCE	PRODUKT- BEISPIELE
<b>maximal</b>	innerhalb der Einlagensicherung keine	minimal	Sparbücher, Anlagekonten, Bausparen
<b>hoch</b>	geringes Bonitätsrisiko	gering	Anleihen sehr guter Bonität, Anleihenfonds in Euro, Klassische Lebensversicherung
<b>mittel</b>	mittleres Bonitäts- und Kursänderungsrisiko, geringes Bonitätsrisiko mit Währungsrisiko	mittel	Anleihen guter Bonität, Anleihenfonds in Fremdwährung, Mischfonds (geringer Aktienanteil), Immobilienfonds
<b>gering</b>	hohes Bonitäts- und Kursänderungsrisiko, mittleres Bonitätsrisiko mit Währungsrisiko	hoch	Anleihen mäßiger Bonität, Mischfonds (hoher Aktienanteil), Aktien, Aktienfonds in Euro, Immobilienaktienfonds
<b>minimal</b>	sehr hohe, schwer einschätzbare Risiken, Totalverlust möglich	maximal	Aktien und Aktienfonds in Fremdwährung, Risikoanleihen, Optionscheine, Hedgefonds

### So definieren wir Sicherheit:

Die Sicherheit einer Veranlagung hängt davon ab, ob es für das einbezahlte Geld eine Kapitalgarantie oder vielleicht sogar eine Zinsgarantie gibt, bzw. ob notfalls damit gerechnet werden muss, dass das Geld weniger wird oder ganz verloren geht. Zwischen der Sicherheit vor einem Verlust des veranlagten Kapitals und der Sicherheit, mit der Ertrag erzielt werden kann, ist zu unterscheiden. Unser Indikator „Sicherheit“ bildet diese beiden Formen von Sicherheit ab.

## So definieren wir Ertragschance:

Unser Indikator „Ertragschance“ bildet die zukünftige Ertragsmöglichkeit ab, die von der konkreten Ausgestaltung des jeweiligen Produktes abhängig ist. Dabei spielen insbesondere die Verfügbarkeit, die Bindung des Geldes, die Bonität des Unternehmens, das das Produkt entwickelt und verkauft, eine bedeutende Rolle. Für die Einstufung haben wir die theoretische Ertragschance der jeweiligen Veranlagungsprodukte ohne Berücksichtigung etwaiger Spesen und Steuern herangezogen.

Unser neues Sicherheitsbarometer zeigt Ihnen auf einer Skala von jeweils fünf Punkten, wie Sicherheit und Ertragschance eines Produktes gewichtet sind.

## Z.B. Sicherheitsbarometer des Kapitalsparbuches:



Das Kapitalsparbuch bietet Kapitalgarantie auf täglicher Basis im Rahmen der Einlagensicherung, jederzeitige Verfügbarkeit und am Ende der Laufzeit einen garantierten, von vornherein fixen Zinssatz. Somit weist es höchste Sicherheit auf – daher 5 Punkte. Eine Chance auf Mehrertrag gibt es allerdings nicht – daher nur 1 Punkt bei der Ertragschance.

Es gibt aber auch strukturierte Sparbücher, bei denen Sie z.B. mindestens 1% garantierte Fixzinsen bekommen und darüber hinaus einen höheren Ertrag erzielen können, der allerdings von Faktoren abhängt, die wir als Bank nicht beeinflussen können. Somit ist die Erzielung eines höheren Ertrages weniger sicher, weshalb ein strukturiertes Sparbuch z.B. bei 2 Ertragschancepunkten nur 4,5 Sicherheitspunkte erhält.

## Volle Transparenz – einzigartig in Österreich!

Die Kennzeichnung aller Spar-, Veranlagungs- und Versicherungserzeugnisse mit unserem neuen Sicherheitsbarometer hat den Vorteil, dass Sie unterschiedliche Angebote optimal miteinander vergleichen können.

Es macht auf den ersten Blick deutlich:

- ▶ Eine höhere Ertragsmöglichkeit ist mit geringerer Sicherheit verbunden.
- ▶ Eine seriöse Produktbewertung kann niemals bei Sicherheit UND Ertragschance hohe Einstufung bieten.

## MIT SICHERHEIT DAS RECHT AUF IHRER SEITE

Sind Sie über die Neuregelung der österreichischen Einlagensicherung ausreichend informiert? Wie steht es um das österreichische Bankgeheimnis?

Eine Vielzahl an Gesetzen und sonstigen rechtlichen Grundlagen schützt Sie als Bankkunde. Egal, welches Produkt Sie besitzen – eines gilt für alle Kunden mit einer Bankverbindung in Österreich gleichermaßen:

### Das österreichische Bankgeheimnis

In letzter Zeit hat das historisch gewachsene, strenge österreichische Bankgeheimnis für Schlagzeilen gesorgt. Tatsache ist: Das österreichische Bankgeheimnis ist in § 38 des Bankwesengesetzes (BWG) verankert und als Verfassungsbestimmung stärker als sonstige Bundesgesetze vor Änderungen geschützt.

Kunden österreichischer Banken sind vor dem Zugriff auf ihre von der Bank gespeicherten, persönlichen Daten von außen geschützt. Eine Durchbrechung des strengen österreichischen Bankgeheimnisses ist nur in wenigen Fällen möglich, etwa bei eingeleiteten Straf- und Finanzstrafverfahren, gegenüber Geldwäschebehörden, im Falle von minderjährigen Kunden gegenüber dem Vormundschafts- bzw. Pflsgerichtsamt sowie im Falle des Todes des Kunden gegenüber dem Abhandlungsgericht. Dies soll für Österreicher unangetastet bleiben.

Auf Grund internationalen Drucks wird über eine rechtliche Grundlage für einen Informationsaustausch bei Anfrage internationaler oder ausländischer Stellen verhandelt. Das bedeutet, dass zum Beispiel auch außerhalb eines Strafverfahrens Daten von Kunden, die nicht in Österreich leben, bei Vorliegen der notwendigen Voraussetzungen an ausländische Behörden zu melden sind. Mit dieser Maßnahme soll die Steuerhinterziehung durch Personen, die Vermögen bei österreichischen Banken haben, bekämpft werden.\*

\*) Da ein entsprechendes Gesetz bislang noch nicht beschlossen wurde, können zu den Änderungen des Bankgeheimnisses für im Ausland steuerpflichtige Kunden noch keine endgültigen Aussagen gemacht werden.

# SO SICHER SIND IHRE BANKPRODUKTE

## SPAR-/GIROEINLAGEN UND BAUSPAREN

### Einlagensicherung

Die Einlagen von Privatkunden sind bis 31.12.2009 in unbegrenzter Höhe gesichert, ab dem 1.1.2010 pro Einleger mit einem Höchstbetrag von € 100.000,-. Die Einlagensicherung umfasst alle Sparbücher, Anlagekonten und -karten (z.B. BAWAG TopCard) sowie Guthaben auf Girokonten. Gesichert sind Einlagen und Forderungen, die auf Euro, Schweizer Franken oder eine andere Währung eines EWR-Mitgliedstaates lauten.

Die BAWAG P.S.K. unterliegt als österreichische Bank uneingeschränkt den Bestimmungen zur Einlagensicherung und Anlegerentschädigung (§§93ff BWG).

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.einlagensicherung.at](http://www.einlagensicherung.at)

## WERTPAPIERE

Wie bereits in unserer Sicherheitsmatrix auf Seite 3 dargestellt, bieten Spareinlagen auf Grund der Einlagensicherung die höchste Sicherheit aller Anlageformen. Wertpapiere bieten dafür höhere Ertragschancen. Die wichtigsten Grundlagen zum Thema Sicherheit von Wertpapierveranlagungen wollen wir Ihnen hier näher erläutern:

### Anlegerentschädigung

Für Wertpapiere (z.B. Aktien, Anleihen, Investmentfonds) von Anlegern, die treuhändisch bei der depotführenden Bank verwahrt werden, besteht eine separate Sicherung. Diese gilt für durch rechtswidrige Handlungen abhanden gekommene Wertpapiere und für Ansprüche aus „Wertpapierverrechnung“. Darunter fallen z.B. Dividenden und Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren. Wenn eine Bank nicht mehr in der Lage sein sollte, diese Forderungen selbst vollständig zu erfüllen, leistet die Anlegerentschädigung bis zu € 20.000,- Ersatz.

Ansprüche aus „Wertpapierverrechnung“, die Ihrem verzinsten Konto gutgeschrieben werden, fallen unter die oben dargestellte Regelung der Einlagensicherung. Nur wenn die Gutschrift unmittelbar auf ein unverzinstes Konto erfolgt, unterliegen die Beträge der Anlegerentschädigung.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [www.einlagensicherung.at](http://www.einlagensicherung.at)

### Mündelsichere Wertpapiere

Von dem Begriff "Mündel" leitet sich der in der Finanzwelt gebräuchliche Terminus mündelsichere Wertpapiere ab. Erbt ein Mündel zum Beispiel Geld, muss dieses vom Vormund mündelsicher angelegt werden. Mündelsichere Wertpapiere sind somit eine besonders sichere Anlageform, denn sie bieten nicht nur den so genannten Mündeln, sondern jedem Investor eine Veranlagungsmöglichkeit mit großer Sicherheit.

In die Kategorie der mündelsicheren Wertpapiere fallen Anleihen mit staatlicher Haftung wie Bundes- und Länderanleihen, Pfand- und Kommunalbriefe sowie fundierte Bankanleihen, die wir stets im Angebot haben. Hält man eine fix verzinsten mündelsicheren Anleihe bis zur Endfälligkeit, gibt es zusätzlich auch kein Kursrisiko.

Auch Investmentfonds, die ausschließlich in österreichische mündelsichere, variabel und festverzinsliche Wertpapiere investieren, sind mündelsichere Veranlagungen, wie zum Beispiel der BAWAG PSK Mündel Rent und der BAWAG PSK Mündel Rent Kurz. Letzterer wurde im Rahmen des Lipper Fund Award 2009 als Sieger der Kategorie „Bond Euro – Short Term“ sowohl im 5-Jahres- als auch 10-Jahreszeitraum ausgezeichnet.

### Sicherheitsbarometer des BAWAG PSK Mündel Rent Kurz:



## Fundierte Anleihen

Fundierte Anleihen sind auf Grund eines hinterlegten Deckungsstocks besonders sichere Wertpapiere.

Der Deckungsstock

- ▶ fällt im Fall des Konkurses des Begebers der Anleihe als Sondervermögen nicht in die Konkursmasse und wird zur Rückzahlung der fundierten Anleihen inklusive Zinsen verwendet,
- ▶ muss zumindest dem Gesamtbetrag der Anleihe entsprechen,
- ▶ garantiert die jährliche Zinszahlung sowie die Rückzahlung des Kapitals.

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen im Zusammenhang mit dem Deckungsstock wird überwacht.

Natürlich haben wir verschiedenste attraktive fundierte Anleihen in unserem Produktangebot – Ihr/e BAWAG BeraterIn informiert Sie gerne näher!

## Investmentfonds

Das Prinzip eines Fonds ist leicht erklärt: Anleger investieren in einen großen Topf (den Investmentfonds), in dem je nach Fondskategorie eine breite Palette von Anlageklassen (z.B. Bargeld, Anleihen, Aktien, bis hin zu weiteren Fonds oder Derivaten) enthalten sein können. Dadurch wird das Risiko gestreut.

Nach den strengen Vorschriften des österreichischen Investmentfondsgesetzes (kurz: InvFG) handelt es sich bei einem Investmentfonds um ein so genanntes „Sondervermögen“. Dieses steht im Miteigentum der Anteilsinhaber, wird von einer Depotbank verwahrt und ist vom Vermögen der Kapitalanlagegesellschaft getrennt.

Das bedeutet für Sie: Ihr Kapital ist sowohl im Konkursfall der Fondsgesellschaft als auch der depotführenden Bank geschützt. Die Rückzahlung des investierten Kundenkapitals kann in der Regel binnen angemessener Zeit erfolgen. Je nach Veranlagungsstrategie gibt es Investmentfonds für jeden Geschmack: vom kurzfristigen Geldmarktfonds ohne große Kursschwankungen bis hin zum weltweit investierenden Aktienfonds. Wie immer gilt: je höher die Ertragschance, desto geringer die Sicherheit.

Rechtliche Informationen zu österreichischen Investmentfonds finden Sie unter der Rubrik „Recht“ auf der Homepage der Vereinigung österreichischer Investmentfonds: [www.voeig.at](http://www.voeig.at)  
Informationen zu unserem Fondsangebot finden Sie unter: [www.bawagpskfonds.at](http://www.bawagpskfonds.at)

## Garantieprodukte

Sowohl strukturierte Anleihen (oft auch Zertifikate genannt), deren Verzinsung an einen Basiswert (z.B. Aktien, Rohstoffe) gekoppelt ist, als auch Investmentfonds können mit einer Kapitalgarantie ausgestattet sein. Das bedeutet, dass man als Anleger auch mit begrenztem Risiko an den Chancen der Kapitalmärkte teilhaben kann. Die Kapitalgarantie sichert dem Anleger den Erhalt seines investierten Nominales in einer vorab vereinbarten Höhe zum Ende der Produktlaufzeit zu. Das hat jedoch einen gewissen Preis: Der potentielle Ertrag wird durch die Kosten der Kapitalgarantie geschmälert. Die Sicherheit der Kapitalgarantie ist von der Bonität des jeweiligen Garantiegebers abhängig.

## VERSICHERUNGEN

Jede Versicherungsgesellschaft ist laut Gesetz dazu verpflichtet, das ihr anvertraute Kapital so zu veranlagen, dass sie jederzeit die Verpflichtungen aus den laufenden Verträgen erfüllen kann. Als spezielle Sicherheit ist insbesondere für Lebensversicherungen ein so genannter Deckungsstock zu bilden, der von der Finanzmarktaufsicht (FMA) und einem bestellten Treuhänder überwacht wird.

Die Versicherung muss den Deckungsstock darüber hinaus verpflichtend gesondert vom restlichen Vermögen verwalten. Selbst eine Entnahme aus diesem Deckungsstock ist an eine Prüfung und Genehmigung der FMA gebunden. Im Falle einer Insolvenz der Versicherung fällt der Deckungsstock nicht in die Konkursmasse und bleibt somit von einem Konkurs unabhängig bestehen.

Weitere Informationen zu unseren Versicherungsprodukten finden Sie unter: [www.bawagpskvers.at](http://www.bawagpskvers.at)

## E-BANKING

Auch wenn Sie Ihre Geldgeschäfte einfach, bequem und unabhängig von Banköffnungszeiten rund um die Uhr per Internet erledigen möchten, sind Sie mit BAWAG-Banking stets sicher unterwegs.

Durch laufende sicherheitstechnische Aktualisierung unserer Systeme schützen wir Ihre Online-Bankgeschäfte vor unbetenen Zugriffen.

Die Datenübertragung erfolgt mit 128 Bit verschlüsselter SSL-Verbindung. Diese garantiert Ihnen, dass Sie ausschließlich mit dem BAWAG Server verbunden sind, und gewährleistet größtmögliche Sicherheit Ihrer Daten vor Einsicht und/oder Manipulation durch Unbefugte.

Für maximale Sicherheit ist aber auch Ihre aktive Unterstützung gefragt.

Dazu hier die wichtigsten Tipps:

- ▶ Verzichten Sie auf Lesezeichen und Favoriten. Der sicherste Aufruf des e-Banking erfolgt durch die manuelle Eingabe von [www.bawag.com](http://www.bawag.com) oder [ebanking.bawag.com](http://ebanking.bawag.com). Ab der Einstiegsseite erfolgt die Kommunikation im e-Banking über eine gesicherte und verschlüsselte Verbindung. Sie erkennen dies am geschlossenen Schloss-Symbol und dem <https://> in der Adressleiste.
- ▶ Geben Sie Ihre persönlichen Bank Codes nicht an Dritte weiter.
- ▶ Verwenden Sie Ihre PIN und TAN nur auf der BAWAG e-Banking Seite und niemals in e-Mails, Formularen oder auf unbekanntem Seiten.
- ▶ Verwahren Sie Ihre e-Banking Berechtigungen an einem sicheren Ort.
- ▶ Vorsicht vor Phishing-Mails! Sie täuschen vor, dass sie von einer Bank kommen. Aber: Die BAWAG wird Sie nie per e-Mail auffordern, Ihre vertraulichen Zugangsdaten bekannt zu geben!

Weitere Informationen zum BAWAG e-Banking finden Sie auf [www.bawag.com](http://www.bawag.com)

Zusätzlich steht Ihnen unsere BAWAG e-Banking **Hotline 05 99 05 900** von Montag bis Freitag von 7 – 21 Uhr und samstags von 8 – 18 Uhr zur Verfügung.

## MAESTRO-KARTEN UND KREDITKARTEN

Ob beim Geldabheben mit Ihrer Maestro-Karte oder beim Zahlen mit Ihrer Kreditkarte – sensible Transaktionen sind gegen fremden Zugriff abgesichert.

### Zahlungen und Bargeldbehebungen

Mit Ihrer Maestro-Karte zu Ihrem BAWAG Konto oder Ihrer Kreditkarte haben Sie Ihre alltäglichen Geldgeschäfte bequem und sicher im Griff:

- ▶ an Geldausgabeautomaten weltweit durch Verwendung von Karte und PIN
- ▶ im Handel an Zahlungsterminals weltweit durch Verwendung von Karte und Unterschrift (bzw. Karte und PIN)
- ▶ an Bankschaltern zur Behebung bzw. Einzahlung durch Vorlage der Maestro-Karte und Unterschrift

### Sperre

Bei 3-malig hintereinander erfolgreicher, fehlerhafter Verwendung der PIN wird die Karte zu Ihrer Sicherheit sofort gesperrt.

Bei Verlust oder Diebstahl der Maestro-Karte stehen Ihnen folgende Sperr-Hotlines zur Verfügung:

- 0800/204 88 00 gebührenfrei im Inland
- 0043/1/204 88 00 aus dem Ausland

Die Hotlines für die Sperre Ihrer Kreditkarte lauten:

- **für Paylife-Karten**  
(derzeit vorwiegend MasterCard):  
0043/1/717 01 4500
- **für CardComplete-Karten**  
(derzeit vorwiegend Visa-Karten):  
0043/1/711 11 770

Bewahren Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit den PIN-Code getrennt von Ihren Karten auf.

Weitere Informationen finden Sie auf [www.kreditkarte.at](http://www.kreditkarte.at) und [www.maestrocard.com/at/sicherheit/sicherheit\\_index.html](http://www.maestrocard.com/at/sicherheit/sicherheit_index.html)

## UNSER TIPP

---

Die BAWAG steht für Sicherheit in allen Bereichen. Vor allem, wenn es um Ihr persönliches Spar-, Anlage- und Vorsorgekapital geht. Ihr Geld ist daher bei uns auf jeden Fall in besten Händen – überzeugen Sie sich selbst davon!

### **Prospekthinweis:**

Für detaillierte Informationen und wichtige Risikohinweise betreffend Zertifikate stehen Ihnen der nach KMG und nach der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 erstellte und am 6.6.2009 veröffentlichte Basisprospekt sowie allfällige Nachträge dazu kostenlos bei der BAWAG P.S.K. AG, Georg-Coch-Platz 2, 1018 Wien, zur Verfügung.

Wenn Sie an detaillierten Informationen über die in diesem Prospekt beschriebenen Investmentfonds interessiert sind, stehen Ihnen die aktuellen Verkaufsprospekte kostenlos bei der Kapitalanlagegesellschaft BAWAG P.S.K. INVEST GmbH, 1018 Wien, Georg-Coch-Platz 2, in jeder BAWAG Filiale sowie auf **[www.bawagpskfonds.at](http://www.bawagpskfonds.at)** zur Verfügung.

Dieser Informationsfolder kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen. Es handelt sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des WAG 2007, die ausschließlich Informationszwecken dient und weder ein öffentliches Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf darstellt.

[www.bawag.com](http://www.bawag.com) ☎ 05 99 05 900

Die BAWAG P.S.K. Bank für Arbeit und Wirtschaft und Österreichische Postsparkasse Aktiengesellschaft, 1018 Wien, Georg-Coch-Platz 2, ist im Nebengewerbe Versicherungsvermittlerin, Gewerberegisternummer VVM-19630-00.